

# Aufgaben der Koordinatoren

## **Aufgabe aller:**

### **Bezugspersonen, Sorge für guten Verlauf d. Anbetung**

Alle Koordinatoren sorgen für einen guten Ablauf der Anbetung und haben als erstes zum Ziel, dass die Stunden immer von mindestens einem Anbeter abgedeckt sind. Einerseits sind sie Bezugspersonen für die Anbeter im Falle von deren Abwesenheit, andererseits sorgen sie dafür, dass das Allerheiligste niemals allein bleibt.

### **Formung der Anbeter**

Sie wirken auch an der Formung der Anbeter mit, denn alle sind wahre und eifrige Hüter der Eucharistie.

### **Neue Anbeter finden**

Alle Koordinatoren ermutigen und helfen mit, dass andere neue Anbeter sich dem Strom des Dankes, der die Ewige Eucharistische Anbetung ist, anschließen.

## **Hauptkoordinator:**

Der Hauptkoordinator ist dem Ortsordinarius gegenüber bzw. dem für die Ewige Anbetung beauftragten Priester für das ganze Projekt und auch für dessen Verlauf verantwortlich. Er arbeitet mit den 4 Teilkordinatoren zusammen.

## **Teilkoordinatoren:**

### **Intensive Arbeit vor dem Beginn der Anbetung**

Die fünf Koordinatoren (Hauptkoordinator und Gruppenkoordinatoren) – sind für einen guten Verlauf und eine gute Entwicklung der Ewigen Anbetung zuständig – sie haben vor allem viel intensive Arbeit bevor die Anbetung beginnt. Sie sind es, die für alle eingeschriebenen Personen die genaue Stunde und den Tag festlegen, die diese sich wünschen, um anzubeten. Auf diese Weise gleichen sie das Schema der dazugehörigen Gruppe an (die Gruppe hat 42 Stunden zu besetzen, das heißt 6 Stunden der Gruppe für 7 Tage der Woche). Das unmittelbare Ziel ist es, alle 168 Stunden der Woche abzudecken. Normalerweise übernimmt ein Teilverantwortlicher gleichzeitig auch eine Gruppenverantwortung und eine heilige Stunde.

### **Verantwortlich für Stundenverantwortliche**

Die vier Teilkoordinatoren, beaufsichtigen die Aufgaben der Stundenverantwortlichen. Jedem Teilverantwortlichen sind 6 Stundenverantwortliche zugeteilt. Er kann auch selbst ein Stundenverantwortlicher sein.

Einige Tage vor dem Beginn der Ewigen Eucharistischen Anbetung versorgen die Gruppenverantwortlichen ihre Stundenverantwortlichen (pro GV je 6 SV) mit den dazugehörigen **Listen** (eine für jede Stunde), damit sie einen direkten Kontakt mit den Anbetern aufnehmen können. Damit wird ihnen die Verantwortung übertragen.

### **Allgemeines Treffen vor Beginn der Ewigen Anbetung**

Vor dem Beginn der Ewigen Anbetung, findet ein allgemeines Treffen mit allen Anbetern statt, zu dem die Stundenverantwortlichen die Mitglieder ihrer Gruppe einladen. Bei diesem Treffen erhalten alle Anbeter von ihren Verantwortlichen ein Informationspaket.

# Stundenverantwortliche:

## Direkter Kontakt zu den Anbetern

Nach dem Start der Ewigen Anbetung sind es die 24 Verantwortlichen, die den direkten Kontakt mit den Anbetern der einzelnen Wochenstunden haben. Die Organisation erfordert ein immer aktuelles Verzeichnis der eingeschriebenen Anbeter. Die eingeschriebenen Anbeter empfangen von den jeweiligen Stundenverantwortlichen eine Liste mit allen Anbetern ihrer Stunde. Diese Information ist für den Fall von Abwesenheit wichtig (siehe **Schema**).

## Stundengruppen

Jede Stundengruppe setzt sich zusammen aus allen Anbetern dieser Stunde der ganzen Woche (zB. die Stundengruppe von 17 Uhr ist zusammengestellt von allen Personen, die von 17.00-18.00 anbeten, von Sonntag bis Samstag).

## Anwesenheitsverzeichnis

Zur Kontrolle gibt es ein **Anwesenheitsverzeichnis**, wo sich die Anbeter jedes Mal eintragen. Dieses Verzeichnis wird von den Stundenverantwortlichen überblickt, um zu schauen, ob alles gut verläuft. Zusätzlich ist dies eine Motivation für die Anbeter, der ausgewählten Stunde treu zu sein.

Sollte jemand verhindert sein, muss er unbedingt einen Ersatz finden, da wenigstens die Anwesenheit einer Person unbedingt erforderlich ist.

## Überprüfung des Anwesenheitsverzeichnisses

Es sind vor allem die **Stundenverantwortlichen**, die die regelmäßige Überprüfung des Anwesenheitsverzeichnisses machen und sich darum kümmern, dass die Anbeter ihrer Verpflichtung treu nachkommen. Außerdem ermutigen sie die Anbeter zu Konsequenz und helfen ihnen vor allem in der Zeit der Ferien/des Urlaubs Ersatz zu finden.

## **Für den Fall von Abwesenheit ist folgendes Vorgehen vorgesehen:**

1. Zuerst überprüft die Person, ob es einen zweiten Anbeter in derselben Stunde, an diesem Tag, gibt. Wenn es so ist, fragen, ob der andere zu seiner Heiligen Stunde auch sicher kommt. Wenn er kommt, braucht man keinen Ersatz suchen.
2. Wenn es keinen zweiten auf der Liste gibt oder wenn die zweite Person auch nicht kommen kann, sucht man einen Ersatz unter den Bekannten, Verwandten oder Freunden.
3. Die andere Möglichkeit ist es, mit jemanden zu tauschen, der die gleiche Stunde an einem anderen Wochentag hat.
4. Weiters gibt es die Möglichkeit den Anbeter der vorhergehenden oder der nachfolgenden Stunde zu bitten, länger zu bleiben bzw. früher zu kommen.
5. Erst dann, wenn sich niemand finden ließ, kontaktiert man den Stundenverantwortlichen, damit er eine Vertretung besorgt.

Für letzten Fall hat der Stundenverantwortliche eine andere Liste mit Personen, die sich eingeschrieben haben um unter Umständen in Stunden, die nicht abgedeckt sind, anzubeten.